

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Gesamtpersonalrats

im Hause

**Protokoll
der 86. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(3. Sitzung im Wintersemester 2013/2014)
am 11. Dezember 2013 um 14.30 Uhr in Raum 10.225**

- mit einer Änderung in TOP 2 genehmigt in der 87. Sitzung des Senats-

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 4. Dezember 2013.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Rudzinski	Ende:	16:30 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Deller	Dartenne (bis 15:50)	Heuser (ab 15:10)	Feinler
Maset	Kosler	Steffen	Thiele
Michelsen (ab 15:05)	Miralles	Viehweger	Püschele
Niemeyer			
O'Sullivan			
Reese			
Riebesehl			
Schall			
Schleich			
von Wehrden			

entschuldigt:
Beratende Mitglieder:
Gäste:

Ahrens, Roose
VP Funk, VP Söntgen, Dekan Kulturwissenschaften, Dekanin Bildung, Dekan Nachhaltigkeit, Dekan Wirtschaftswissenschaften, Gleichstellungsbeauftragte, Hochschulöffentlichkeit



Der Senat gedenkt vor Eintritt in die Tagesordnung Privatdozent Dr. Karl Holle, der nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. PD Dr. Holle hat mehr als zwanzig Jahre an der Universität in Lüneburg gewirkt, zuletzt als Akademischer Direktor in der Fakultät Bildung. Als Sprachdidaktiker bildete er Studierende für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Berufsbildenden Schulen im Bachelor- und Masterstudium aus. Er war ihnen stets ein engagierter und einfühlsamer akademischer Lehrer. PD Dr. Karl Holle hat darüber hinaus immer maßgeblich an der Hochschulentwicklung mitgewirkt; u.a. war er seit 2005 Vorsitzender des Arbeitskreises Lehrerbildung zur Neufassung des Lehramtscurriculums für die BA/MA Studiengänge. Zuletzt hat er die landesweite Neustrukturierung der Lehrerfortbildung mit verantwortet. Wegen seiner Hilfsbereitschaft, seiner Bescheidenheit und seines außergewöhnlichen Wissens- und Erfahrungsschatzes haben ihn Studierende wie Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen geschätzt. Die Leuphana Universität Lüneburg gedenkt seiner in tiefer Trauer und großer Dankbarkeit.

TOP 1 REGULARIEN

1.1 Arbeitsfähigkeit

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats. P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Wirtschaftsplan 2014; hier: Stellungnahme des Senats gem. § 41 Abs. 3 NHG
6. Dritte Änderung der Allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Zulassung zu allen Bachelor-Studiengängen (2-Fach-Bachelor), mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden
7. Wahl eines Mitglieds für den Regionalrat Lüneburg des Studentenwerks OstNiedersachsen
8. Stellungnahmen des Senats zu Berufungsvorschlägen für die Professuren - nicht öffentlich-
 - a) Juniorprofessur Social Entrepreneurship
 - b) Didaktik der Naturwissenschaften (verkürztes Verfahren gem. § 9a der Berufungsordnung)
 - c) Nachhaltigkeitsökonomie (verkürztes Verfahren gem. § 9a der Berufungsordnung)
9. Antrag der Fakultät Wirtschaftswissenschaften auf Verleihung des Titel „Honorarprofessor“ - nicht öffentlich-
10. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 85. Sitzung wird mit folgender Änderung genehmigt.

TOP 4.2: Der Satz „P Spoun schlägt vor, zu überprüfen, ob diese Themen in der Universität noch besser verankert werden müssen“.

einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 85. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN

3.1 Professor Dr. Erik G. Hansen von der Leuphana Universität Lüneburg ist mit dem Wissenschaftspris der Plansecur-Stiftung ausgezeichnet worden. Die Stiftung würdigt mit dem Preis wegweisende Forschungsarbeiten zur Orientierung der Wirtschaft an ethischen Grundsätzen. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

3.2 Prof. Dr. Michael Freese wurde in die Deutsche Akademie der Wissenschaften Leopoldina berufen sowie in den Forschungsrat des Instituts für Mittelstandsforschung.

3.3 Folgende Drittmittel wurden von Kolleginnen und Kollegen eingeworben:
- Prof. Dr. Gerd Michelsen: Nachhaltigkeitsbarometer: Was bewegt die Jugend? (Greenpeace Deutschland e.V., 230.000 €, Laufzeit 2 Jahre)



- Prof. Dr. Wulf Rössler: Service gap and lag in the treatment of intellectual disability and psychopathology: Family stigma and perception of service availability and accessibility as barriers to help-seeking (MWK, 217.500 €, davon 113.500 € für die Leuphana, Laufzeit 2 Jahre)
- 3.4 Durch einen fehlerhaften Wahlzettel zur Wahl der Senatsmitglieder in der Professorengruppe wird eine Nachwahl in diesem Bereich erforderlich. Die Wahl soll als Briefwahl im Januar durchgeführt werden.
- 3.5 Der Sturm hat keine Schäden auf der Baustelle des neuen Zentralgebäudes verursacht. Allerdings mussten sturmbedingt in der vergangenen Woche die Betonierarbeiten ausgesetzt werden, diese wurden in dieser Woche am Montag und Dienstag nachgeholt. Damit sind dann die Erdgeschosswände des Forschungszentrums im Wesentlichen betoniert. Die Universität hat zwischenzeitlich alle nachträglich und zusätzlich angeforderten Unterlagen zur Maßnahme Zentralgebäude in Verbindung mit der NachtragsZBau an das MWK überreicht. Es liegen dem MWK nunmehr neben dem Gutachten zum Finanzierungsplan und allen Unterlagen, die der Gutachter hierfür heran gezogen hat auch die ergänzend angefertigten Verkehrswertgutachten zu Völgershall Neubau und zum Rotenbleicher Weg vor. Weiter wurde die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung übereicht, die sich mit der Frage des LRH auseinandersetzt, ob ein Weiterbau der Maßnahme sinnvoller sei als eine mögliche Umplanung. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass es zum Weiterbau der Maßnahme keine sinnvolle und wirtschaftliche Alternative gibt.
- 3.6 Frau Dr. Ebert berichtet über die Aktivitäten des Forschungsservices im Jahr 2013. Es haben erfreulicherweise vermehrt wissenschaftliche Veranstaltungen in Lüneburg stattgefunden, u.a. die Jahrestagung der Gesellschaft für Medien, ECPR Summer School (European Consortium for Political Research). Prof. Jörn Fischer ist für ein Consolidator Grant beim Europäischen Forschungsrat vorgesehen (ERC). Die globalen Indikatoren für die Forschung haben sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt, dies ist abzulesen am Zielerreichungsbericht für das Land, 2010-12. Die teils umstrittenen quantitativen Ziele wurden erreicht bzw. übertroffen bei Steigerungen von 20-40%, bei Publikationen und Zitationen sogar deutlich darüber. Die über 50 neuverufenen Professuren sind gut an der Leuphana Universität angekommen, dies zeigen u.a. Forschungsergebnisse und eingeworbene Projekte. Inklusive der Stipendiatinnen und Stipendiaten sind derzeit ca. doppelt so viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als im Jahr 2006 an der Leuphana Universität beschäftigt. Derzeit sind in den Fakultäten und Zentren der Universität rund 200 laufende Förderungen zu verzeichnen, darunter 100 über 50.000 €, 24 durch das MWK, 22 durch das BMBF, 18 durch die DFG geförderte Projekte. Die Antragsaktivitäten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind um ca. 50 % gegenüber dem Jahr 2010 gestiegen, dabei ist eine Steigerung der Aktivitäten bei der DFG zu beobachten; bei der Antragsstellung um EU-Mittel ist eine sehr hohe Aktivität zu verzeichnen, aber eine nur geringe Erfolgsquote. Die Herausforderung für das kommende Jahr liege darin, die positive Entwicklung des wissenschaftlichen Personals weiter zu fördern und insbesondere weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Lüneburg zu holen und vorhandenes Personal in Lüneburg zu halten. Ein Instrument dazu ist die Einwerbung von strukturierten Programmen. Neue Chance, besonders für die Internationalisierung, dazu bietet insbesondere das neue Forschungsrahmenprogramm der EU „Horizon 2020“. Informationsveranstaltungen und individuelle Beratung bietet der Forschungsservice durch die EU-Referentin Frau Anke Zerm. Darüber hinaus eröffnen sich für die Leuphana Chancen im Rahmen des neuen niedersächsischen Programms für nachhaltige Wissenschaft. Die Fakultät Nachhaltigkeit arbeitet derzeit an einem Antrag für ein Verbundprojekt.
- 3.7 Herr Kurtz berichtet über den Stand der Initiative zur Beantragung eines KIC. Das KIC ist ein Projekt zur Europäischen Innovationsförderung, integriert in das EU-Förderprogramm Horizont 2020 mit dem Ziel eines höheren Innovationsoutput aus der universitären und industriellen Forschung. Am 19.11.2013 hat das Europäische Parlament dem mehrjährigen Finanzrahmen (2014-2020) zugestimmt, der ebenfalls noch der Zustimmung der Mitgliedsstaaten bedarf. Danach soll das EIT in diesem Zeitraum EUR 2.7 Mrd. erhalten. Am 21.11.2013 hat das Europäische Parlament das Horizont 2020-Gesetzgebungspaket, das auch die Vorschriften für das EIT enthält, angenommen. Es bedarf noch der Zustimmung der Mitgliedsstaaten. Damit werden wesentliche rechtliche und finanzielle Voraussetzungen für den „Call for KICs“ der Ausschreibungsrunde 2014 geschaffen. Der Call für die nächsten zwei KICs soll Mitte Februar erfolgen, Termin zur Einreichung wird dann voraussichtlich im August sein, die Evaluation bis Dezember und eine Entscheidung vor Weihnachten 2014. Die guidelines for applicants sind noch nicht veröffentlicht. Die Antragstellung erfolgt federführend aus dem Inkubator, konkret aus dem Kompetenztandem „Vernetzte Versorgung“ und ist auch beim HVP Keller verortet, der die Kompetenztandems verantwortet und wird durch das Zentrale Projektmanagement Inkubator unterstützt. Die Rolle der Leuphana Universität wird dabei die eines Projektträgers sein im Lead gemeinsam mit der Republik Malta. Diese Rolle umfasst die Verantwortung für das Konzept (Fokussierungsansatz und Quality Management). Das Konzept ist als Rahmen über mehrere Jahre zu verstehen, d.h. alle Partner reichen Projektanträge ein, die dahingehend bewertet werden, ob sie die EIT-Ziele adressieren. Die Zusammenarbeit mit folgenden Partnern ist bereits schriftlich vereinbart: University of Innsbruck (Institute for Biomedical Aging Research), BioCon Valley, Klinikum Coburg, Humboldt-Viadrina School of Governance, UKB Unfallkrankenhaus Berlin, UKE Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (Institute for Experimental Pharmacology and



- Toxicology), University Medical Center of the Georg August University Göttingen, BiondVax Pharmaceuticals, Weizmann Institute of Science, Sclavo Vaccines Association, Republic of Malta, Collegium Heleticum, University of Zurich, ICHOM (International Consortium for Health Outcomes Measurement). Darüber hinaus werden Gespräche mit zahlreichen weiteren Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung geführt, u.a. aus der Schweiz, China, Kroatien, den Niederlanden, Italien, den USA, Israel, Dänemark, Portugal, Slowenien und Großbritannien. Über den Stand informiert die Website <http://kic-application.leuphana.com>
- 3.8 Die Ergebnisse aus dem HRK Audit zur Internationalisierung der Hochschulen werden derzeit in Arbeitsgruppen und Fakultäten diskutiert. Die Ergebnisse der Diskussion werden dem Senat in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.
- 3.9 Die Fachgruppenvertretung Wirtschaftspsychologie hat sich mit dem Hinweis auf den Umfang und die Inhalte des Majors Wirtschaftspsychologie und die daraus entstehende Anschlussproblematik der Studierenden bei dem Wechsel in einen Masterstudiengang an einer anderen inländischen Hochschule an den Präsidenten gewandt. Es wird von der Fachgruppenvertretung angemerkt, dass zahlreiche Universitäten Studierende des Studiengangs Wirtschaftspsychologie ob fehlender Inhalte im Bachelorstudium nicht aufnehmen würden. Es hat in diesem Zusammenhang bereits Gespräche mit der Ombudsperson Thies Reinck und der Fachgruppenvertretung gegeben. Aufbauend auf eine schriftlich eingegangene Stellungnahme der Fachgruppenvertretung folgt zeitnah am 17.12.2013 ein Gespräch mit dem Präsidenten, der zu der angesprochenen Thematik bereits in Gesprächen mit verschiedenen Professoren steht. Die Anschlussproblematik wird derzeit geprüft, dem Ziel folgend, den Studierenden (aufbauend auf den angebotenen Inhalten des Studiengangs Wirtschaftspsychologie) einen angemessenen Zugang zu Masterangeboten anderer Hochschulen zu ermöglichen. Prof. Trötschel wurde durch den Präsidenten beauftragt ein Curriculum zu entwickeln, das die Ansprüche der DGP erfüllen würde und ist derzeit im Gespräch mit den entsprechenden Kolleginnen und Kollegen der Universität.
- 3.10 Zwei Tage haben sich Vertreter von 28 Hochschulen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich an der Leuphana Universität Lüneburg getroffen, um sich zu einem gemeinsamen Netzwerk zusammenzufinden. Die Netzwerkmitglieder verfolgen das Ziel, die Lehrerbildung mit Blick auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung weiterzuentwickeln. Künftige Lehrerinnen und Lehrer sollen damit in die Lage versetzt werden, Kindern und Jugendlichen Kompetenzen und Wissen zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft zu ermöglichen.
- 3.11 Die Kommission zur Findung neuer Stiftungsratsmitglieder wird am Dienstag, 17.12.2013 tagen.

TOP 4**ANFRAGEN****4.1****Schriftliche Anfrage der Senatorin Steffen vom 09.12.2013**

Bei einem Gespräch mit dem Hauptpersonalrat im MWK hat die Staatssekretärin darauf hingewiesen, dass im Nachgang zu dem Hochschulentwicklungsvertrag Zielvereinbarungen mit den einzelnen Hochschulen geschlossen werden soll. Wie sieht der Zeitplan für diese Zielvereinbarungen aus? Wann werden sie für unser Haus verhandelt und unterschrieben?

P Spoun antwortet, dass nach derzeitigem Kenntnisstand das MWK Mitte Januar 2014 die Hochschulen über das weitere Vorgehen informieren wird. Die ZV wird wiederum drei Jahre umfassen, in der ersten Jahreshälfte finden Gespräche statt, die Zielvereinbarung soll dann noch im Jahr 2014 unterzeichnet werden. Die Vorgaben des MWK werden einen hochschulspezifischen Teil und einen für alle Hochschulen am Zukunftsvertrag orientierten Gliederungsteil enthalten. Zum hochschulspezifischen Teil wird MWK insbes. das Hochschulkennzahlensystem auswerten und Vereinbarungsvorschläge mitteilen.

4.2**Mündliche Anfragen****4.2.1**

Senatorin Steffen fragt an, warum Prof. Michelsen bei den Hochschulwahlen für die Gruppe der Professorinnen und Professoren als Senatsmitglied zur Wahl zur Verfügung stand, obwohl er bereits in den Ruhestand versetzt wurde?

P Spoun antwortet, dass Prof. Michelsen als Seniorprofessor weiterhin an der Leuphana Universität tätig ist. Die Wahlberechtigung ergibt sich grundsätzlich aus dem Umfang der Tätigkeit, nicht aus der Bezeichnung.

4.2.2

Prof. Maset fragt an, wann es zur Aufstockung der Arbeitszeit von Prof. Michelsen gekommen sei: innerhalb der Frist zur Aufstellung der Wahllisten oder erst danach? Wurde auch überprüft, ob die Wahlen rechtlich anfechtbar sind, da das Wahlergebnis der anderen Statusgruppen bereits bekannt sei.

P Spoun antwortet, dass der Wahlausschuss dies überprüft habe und zu dem Schluss gekommen sei, dass sowohl die Aufstellung des Wahlvorschlages als auch das Prozedere für die Nachwahlen innerhalb der Professorengruppe gem. den Vorgaben der Wahlordnung formal korrekt seien.



- 4.2.3 Frau Miralles Andress fragt an, ob es richtig sei, dass der Betrieb der Hausdruckerei eingestellt werden wird? *P Spoun antwortet, dass die Hausdruckerei vor zwei Jahren wieder in der Universität angesiedelt wurde. Eine Auswertung habe gezeigt, dass der Service intern nicht wirtschaftlich angeboten werden kann, so dass das Präsidium beschlossen hat, diesen nicht weiterzuführen. Es wird dazu universitätsweit im Januar informiert werden.*

TOP 5**WIRTSCHAFTSPLAN 2014; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS GEM. § 41 ABS. 3 NHG**

(Drs. Nr. 404/86/3 WiSe 13/14)

P Spoun erläutert den Sachstand und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Ludenia und Frau Meyer. Auf Nachfrage der Senatsmitglieder erläutert Herr Dr. Ludenia folgende Punkte:

- die Studienqualitätsmittel werden ab WiSe 2014/2015 durch das Land zur Verfügung gestellt und werden als Sondermittel zugeführt. Die Mittel müssen innerhalb von zwei Jahren verausgabt werden;
- in der Position „Einstellungen in Sonderposten für Investitionen“ werden die Ausgaben für investive Zwecke (u.a. auch Neubau Zentralgebäude gebucht). Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt unter anderem aus Zuwendungen des Landes und der Stadt;
- Mittel für externe Rechtsberatung werden in der GuV Position 11d „Inanspruchnahme von Diensten“ ausgewiesen. Diese Position umfasst neben den Beratungskosten weitere Kostengruppen, u.a. "Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“, „Leasinggebühren“, „Lizenzen und Konzessionen“, „Öffentl.-rechtl. Gebühren“, „Aufwand für Personalabrechnung“, „Aufwand f. EDV-Dienstleistungen“. Die Höhe der Mittel für Rechtsberatungen sind in der Regel nicht planbar, da im Vorfeld keine konkreten Informationen zu Anzahl und Umfang von Verfahren oder Beratungsfällen bekannt sind. Belegbare Informationen existieren lediglich hinsichtlich der jährlich stattfindenden Prüfung des Jahresabschlusses.
- der Stellenplan stellt ein Planungsinstrument dar, welches in dieser Form noch zu Zeiten des kameralen Haushalts, d.h. vor dem Jahr 2002 entstanden und seitdem fortgeführt worden ist. Im Beamtenbereich müssen bei Besetzung von Stellen die entsprechenden Stellenhüllen vorhanden sein. Im Bereich der Tarifbeschäftigen ist der Umgang mit dem Stellenplan flexibler geworden. Gemäß der Stiftungsverordnung ist der Stellenplan fester Bestandteil des Wirtschaftsplans und zudem Grundlage der Kapazitätsberechnung.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 3 Satz 2 NHG den Entwurf des Wirtschaftsplans 2014 in der Fassung gem. Drs. Nr. 404/86/3 WiSe 2013/2014 zustimmend zur Kenntnis.

15:1:3

Frau Dartenne weist darauf hin, dass bereits im Jahr 2012 angemerkt wurde, die Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung möge nicht nur einmal im Jahr zur Vorbereitung des Beschlusses zum Wirtschaftsplan tagen.

TOP 6**DRITTE ÄNDERUNG DER ALLGEMEINEN ORDNUNG DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG FÜR DIE ZULASSUNG ZU ALLEN BACHELOR-STUDIENGÄNGEN (2-FACH-BACHELOR), MIT DENEN DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN LEHRAMT VERMITTELLETT WERDEN**

(Drs. Nr. 405/86/3 WiSe 13/14)

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die dritte Änderung der allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für die Zulassung zu allen Bachelor-Studiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden in der Fassung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 405/86/3 WiSe 2013/2014.

19:0:0

**TOP 7 WAHL EINES MITGLIEDS FÜR DEN REGIONALRAT LÜNEBURG DES STUDENTENWERKS OSTNIEDERSACHSEN**

(Drs. Nr. 406/86/3 WiSe 13/14)

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt Frau Nora Wieneke als nicht-studentisches Mitglied für den Regionalrat Lüneburg des Studentenwerks Ostniedersachsen.

18:0:1

TOP 8 STELLUNGNAHMEN DES SENATS ZU BERUFUNGSVORSCHLÄGEN FÜR DIE PROFESSUREN - NICHT ÖFFENTLICH-**A) JUNIORPROFESSUR SOCIAL ENTREPRENEURSHIP**

(Drs. Nr. 407/86/3 WiSe 2013/2014)

- siehe vertrauliches Protokoll-

B) DIDAKTIK DER NATURWISSENSCHAFTEN (VERKÜRZTES VERFAHREN GEM. § 9A DER BERUFUNGSDORDNUNG)

(Drs. Nr. 408/86/3 WiSe 2013/2014)

- siehe vertrauliches Protokoll-

C) NACHHALTIGKEITSÖKONOMIE (VERKÜRZTES VERFAHREN GEM. § 9A DER BERUFUNGSDORDNUNG)

(Drs. Nr. 409/86/3 WiSe 2013/2014)

- siehe vertrauliches Protokoll-

TOP 9 ANTRAG DER FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AUF VERLEIHUNG DES TITEL**„HONORARPROFESSOR“ - NICHT ÖFFENTLICH-**

(Drs. Nr. 410/86/3 WiSe 2013/2014)

- siehe vertrauliches Protokoll-

TOP 10 VERSCHIEDENES

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

Sascha Spoun

- Vorsitz-

Pia Rudzinski

- Protokoll -